Von: **SIGA e.V.** info@si-ga.de
Betreff: SIGA e.V. Newsletter Juli 2021
Datum: 1. Juli 2021 um 20:20
An: info@si-ga.de

SS

SIGA e.V. Newsletter Juli 2021

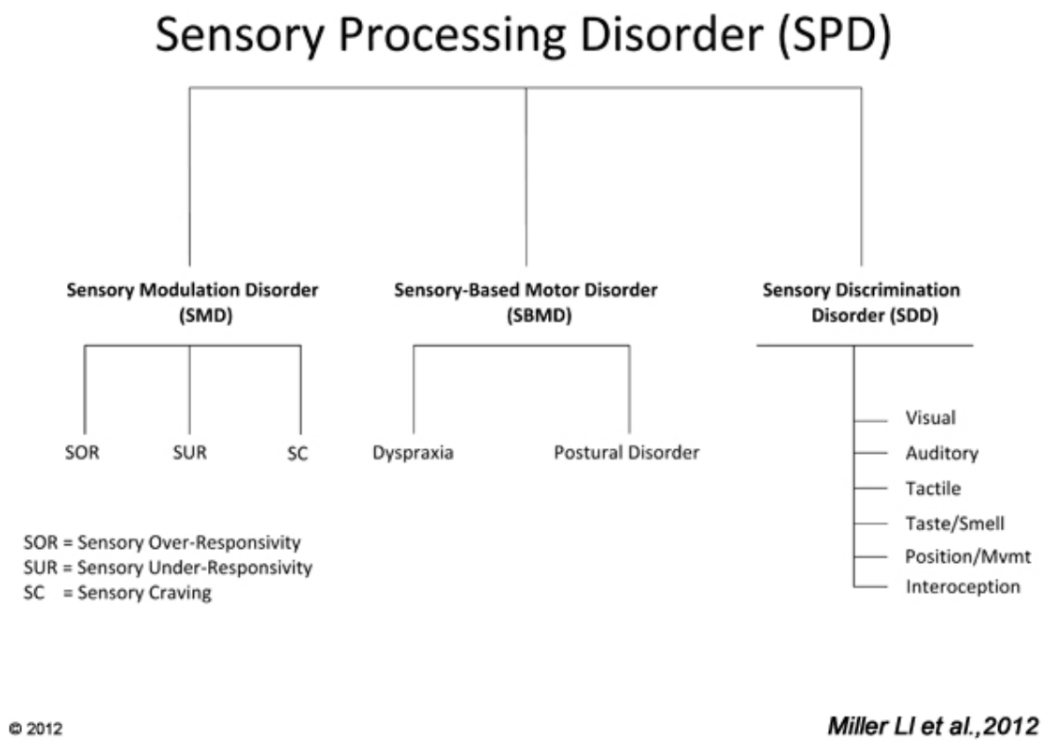
Online-Version anzeigen

SIGA Sensory Integration German Association

Liebe Mitglieder,

es ist Sommer!

Heute gibt es von uns eine leichte Sommerlektüre!



Im letzten Newsletter gab es die Ausarbeitung über die SMD.

Heute gibt es die ausgearbeitete Fortsetzung über die SBMD von Kerstin Marx.

Muster 2: **Sensorisch- motorische Störung**

Schwierigkeiten mit dem Gleichgewicht, der motorischen Koordination und der Ausführung qualifizierter, nicht gewohnheitsmäßiger und / oder gewohnheitsmäßiger motorischer Aufgaben

- Haltungsstörung - posturale Störung
  - Eine Person mit Haltungsstörung hat Schwierigkeiten, ihren Körper während der Bewegung oder in Ruhe zu stabilisieren, um den Anforderungen der Umwelt oder einer motorischen Aufgabe gerecht zu werden. Wenn die Haltungskontrolle gut ist, kann die Person greifen, drücken, ziehen usw. und hat einen guten Widerstand gegen Krafteinwirkung. Personen mit schlechter Haltungskontrolle haben oft nicht die Körperbeherrschung, um eine gute Steh- oder Sitzposition aufrechtzuerhalten.

- Dyspraxie
  - Personen mit Dyspraxie haben Schwierigkeiten, sensorische Informationen richtig zu verarbeiten, was zu Problemen bei der Planung und Durchführung neuer motorischer Aktionen führt. Sie haben möglicherweise Schwierigkeiten, ein Ziel oder eine Idee zu formulieren, eine Abfolge von Aktionen zu planen oder neue motorische Aufgaben auszuführen. Diese Personen sind ungeschickt. Sie können Spielzeug zerbrechen, schlechte Fähigkeiten in Ballaktivitäten oder anderen Sportarten haben oder Probleme mit Feinmotorik haben. Sie bevorzugen möglicherweise sitzende Aktivitäten oder versuchen, ihr motorisches Planungsproblem mit Verbalisierung oder Fantasiespielen zu verbergen.

Primäres Muster	Subtyp	Beschreibung
Sensorisch motorische Störung	Schwierigkeiten mit dem Gleichgewicht, der motorischen Koordination und der Ausführung qualifizierter, nicht gewohnheitsmäßiger und / oder gewohnheitsmäßiger motorischer Aufgaben	
	Haltungsstörung- posturale Störung	Beeinträchtigte Wahrnehmung der Position der Körperposition; schlecht entwickelte Bewegungsmuster, die von der Kernstabilität abhängen. Somit erscheint schwach und / oder hat eine schlechte Ausdauer
	Dyspraxie	Schwierigkeiten beim Denken, Planen und/oder Ausführen geschickter Bewegungen, insbesondere neuartige Bewegungsmuster

---

Fidelity Measure Kurs

Der Anmeldeschluss war am 15.6.2021

Lea hat sich schon mit Zoe in Verbindung gesetzt.

Sobald wir Neuigkeiten über den weiteren Ablauf haben, schicken wir die Informationen direkt an diejenigen, die sich angemeldet haben.

Elternberatung – Euer Wissen ist gefragt!

Was kann ich zu Hause tun? Dies ist eine häufige Frage von Eltern, die Kinder mit sensorischen Verarbeitungsstörungen haben. Häufig sind es sehr spezifische Schwierigkeiten, vor die Eltern im Alltag gestellt sind und für die individuelle Lösungen gefunden werden müssen.

Sicher hat jede und jeder von Euch schon einmal konkrete Tipps für die Alltagsbewältigung gegeben, die dann auch wirklich, wie die Rückmeldung der Eltern zeigt, funktioniert haben.

Diese erfolgreichen Tipps und Anregungen für Eltern z.B. aus den Bereichen Morgenroutinen, Mahlzeiten, Schule, Abendroutinen, Freizeit und Schlaf, möchten wir von Euch wissen, um sie zu sammeln und daraus eventuell einen Elternratgeber zu erstellen.

Die Idee dazu kam uns, der AG Literatur und Übersetzung, bisher bestehend aus Mirjam Giebels und Ingrid Löffler-Idel, nach der Durchsicht einiger amerikanischer Elternratgeber, zu der wir auch Rezensionen verfasst haben (siehe Webseite der SIGA).

Wenn Ihr also Tipps für uns habt, die sich bewährt haben, lasst uns daran teilhaben! Und wenn ihr gerne auch in der AG Literatur und Übersetzung mitarbeiten möchtet, entweder an diesem Projekt oder einem anderen, dann meldet Euch auch bei uns per Mail bei loeffler-idel@gmx.de.

Wir freuen uns auf regen Austausch!

Neue Buchbesprechung auf der Homepage

Sensorische Modulation für Menschen mit Demenz

Assessments und Aktivitäten für eine sensorisch anregende Umgebung zur Bedürfnisbefriedigung und Wahrnehmungsförderung.

Orginal: „Sensory Modulation in Dementia Care“ von Tina Champagne

Deutschsprachige Ausgabe bearbeitet und herausge- geben von Thomas Buchholz

Hier geht es zur Buchbesprechung

SIGA ZOOM

Diese tollen Buchbesprechungen kommen von der AG Literatur.

Wir freuen uns, seid auch mit dabei!

Thema:

Vorstellung der AG Literatur - Ingrid Löffler- Idel

Wann?

Donnerstag15.Juli.2021

20:00 Uhr

Zoom-Meeting beitreten

https://us04web.zoom.us/j/78897937894?pwd=azVydDJZUjdNeUowckZ3M3l1UjNXUT09

Meeting-ID: 788 9793 7894

Kenncode: 6CqKC6

Kennc0de: 0CgKC0

Du suchst aktive Leute für dein Projekt?

Melde dich bei uns, damit du dein Projekt oder deine SIGA AG Vorstellen kannst im monatlichen SIGA ZOOM.

Vorstellung



Mein Name ist Natasha. Ich bin 52 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Markus und meiner 6-jährigen Tochter Anina (eine aktive Reizsucherin) in Fröndenberg. Der Name meiner Tochter bedeutet "Geschenk Gottes" und sie ist in mehr als einer Hinsicht ein Geschenk. Sie hat meine Perspektive und mein Verständnis für Familien, die mit einem Kind mit einer sensorischen Verarbeitungsstörung leben, auf eine ganz neue Ebene gehoben. Jeder Tag ist ein wahres Abenteuer!

Ich bin in Südafrika geboren und aufgewachsen. Ich konnte mich nicht zwischen einem Medizin- und einem Architekturstudium entscheiden. Dann lernte ich zufällig einen SI-Therapeutenin kennen und wusste, dass ich meine beiden Leidenschaften verbinden kann: Menschen zu helfen und gleichzeitig kreativ zu sein. Ich wurde an der medizinischen Fakultät angenommen, entschied mich aber in letzter Minute dafür, stattdessen

Ergotherapie zu studieren. Ich bin jetzt seit über 30 Jahren als Ergotherapeutin tätig und glaube immer noch, dass ich den besten Beruf überhaupt gewählt habe.

Ich habe meine SIPT-Ausbildung 1994 abgeschlossen, aber ich glaube, meine allererste Begegnung mit SI war, als ich von meinem Vater (ein Computerfachmann) "behandelt" wurde, der glaubte, dass es das Beste für ein Baby sei, massiert zu werden, bis es krabbeln und sich selbst bewegen könne. Es stellte sich heraus, dass ich und mein 2 Geschwister alle sensorisch defensiv sind, sich aber gut an das Leben angepasst haben. Wie effizient propriozeptiver Input sein kann!

Nachdem ich mein Studium abgeschlossen hatte, zog ich nach England und arbeitete dort zwei Jahre lang als Ergotherapeutin, um Geld zu verdienen und mit einem Rucksack durch Europa zu reisen. Danach bin ich nach Amerika gezogen, um in Kindergärten, Schulen, SI-Kliniken und in Form von Hausbesuchen zu arbeiten. Die letzten 7 Jahre meiner 17 Jahre in Amerika, waren der Höhepunkt meiner Karriere. Als Direktorin einer SI-Praxis in Kalifornien mit 26 Ergotherapeutin*en leitete ich die Praxis, behandelte lokale und internationale Klienten (aus Indien und Australien) und bot viele Weiterbildungen für Therapeuten und für die Gemeinde an. Darüber hinaus beauftragten mich drei große Schulbezirke mit der Erstellung von Richtlinien für schulbasierte Ergotherapie und der Verwaltung ihrer Ergotherapie-Mitarbeiter und -Dienste. Während dieser Zeit heiratete ich Markus (den ich heute seit 23 Jahren kenne) und schloss auch meinen Doktortitel in Ergotherapie ab.

Rückblickend ist mir klar, dass ich auf ein Burnout zusteuerte. (Es ist traurig, dass man das nicht merkt, wenn man mitten im Chaos steckt). Glücklicherweise wurde ich durch besondere Umstände gerettet: Mein Mann (ein Dortmunder) bekam seinen Traumjob in Deutschland angeboten, und wir beschlossen, das sonnige Kalifornien zu verlassen. In Deutschland angekommen, konnte ich endlich die Dinge tun, die ich wirklich liebe. Ich veröffentlichte mein multisensorisches Handschriftprogramm 'MyMightyHands', das ich vor 20 Jahren entwickelt hatte, und biete weiterhin Fortbildungskurse als AOTA-anerkannter Anbieter an. Ich habe viele Dinge erreicht, aber Deutsch zu lernen ist eine der größten Herausforderungen, die ich zu bewältigen hatte. Ich gehe davon aus, dass ich frühestens im Ruhestand fließend Deutsch sprechen kann, haha!

Ich liebe es zu reisen und einer meiner Lieblingsorte ist Neuseeland (meine Eltern und mein Bruder leben jetzt dort). Während meiner Rucksack-Reise Abenteuer habe ich mich in die Schweiz und Griechenland verliebt, aber ich hätte nie gedacht, dass ich einmal in Deutschland landen würde. Jetzt bin ich hier, und ich liebe es. Die Kultur ist näher an meiner südafrikanischen Kultur als es Amerika war. Ich liebe die Menschen, die ich hier kennengelernt habe und bin dankbar, Teil einer wunderbaren SI-Gemeinschaft geworden zu sein. Dies ist nicht das Ende meines Abenteuers, aber dies ist jetzt mit Sicherheit mein Zuhause. Und ich lebe weiterhin mein Motto: „Life happens when you have made other plans“ (Der Mensch denkt, Gott lenkt)

Lieben Dank an Kerstin, Ingrid und Natasha!

Wir wünschen allen schöne Ferien, genau das passende Wetter, den perfekten Ort, ein fröhliches Lied auf den Lippen und einen freien Kopf!

Lea, Karin, Maike und Sandra

Diese E-Mail wurde an info@si-ga.de verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.

Powered by mailjet